



„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN“

DIRK ECKART

Der gebürtige Sachse Dirk Eckart ist seit seinem 18. Lebensjahr Gerüstbauer aus Leidenschaft. Vor 34 Jahren ebnete eine Ausbildung zum Baufacharbeiter Dirk Eckarts erste Schritte auf seinem beruflichen Werdegang. Zunächst war er als Gerüstbauer in verschiedenen Unternehmen tätig, bis er 1994 als Bauleiter bei der Gerüstbau Gemeinhardt GmbH in Roßwein einstieg. Seit 2001 ist er mit Walter Stuber gemeinsam Gesellschafter und Geschäftsführer des sächsischen Unternehmens und Chef von rund 50 Mitarbeitern. Eckart ist verheiratet (seine Frau arbeitet ebenfalls im Unternehmen) und hat zwei Kinder. Im Jahr 2020 brachte Eckart gemeinsam mit Walter Stuber die Marke „Schutz in Perfektion“ an den Start und änderte die Firmierung in „Gemeinhardt Service GmbH“ als Mutter der Markenfamilie.

Als Unternehmer hat sich Dirk Eckart ganz dem Spezialgerüstbau verschrieben. Komplizierte Hängegerüste, Wetterschutzdächer oder Fahrbrücken sind für ihn und sein Team kein unlösbares Problem, sondern eine willkommene Herausforderung. Bei der Berliner Brücke in Halle gelang es ihnen beispielsweise, den oberen Teil eines Y-förmigen Stahlpylons so einzurüsten, dass in luftiger Höhe die Arbeiten an den Befestigungspunkten der Schrägseile stattfinden konnten. Nicht nur hier geht er gern ungewöhnliche Wege. Ein anderes Mal machte er eigens den Motorbootführerschein für Binnengewässer, um den Auftrag an einer großen Bogenbrücke nach Kundenwunsch ausführen zu können. Auch dem viel beklagten Fachkräftemangel begegnet der „Verrückte Unternehmer“ mit kreativen Lösungen: Ein Werbefilm in den regionalen Kinos oder auch bedruckte Pizzakartons der umliegenden Lieferservices sollen den potentiellen Nachwuchskräften Lust auf das Unternehmen machen. Die Jugendlichen werden nicht nur mit einem Fallschirmsprung für jeden Lehrling gelockt, sondern auf sie warten bei erfolgreicher Übernahme auch ein „Wunschgehalt“ sowie viele Möglichkeiten, sich mit eigenen Vorschlägen im Unternehmen einzubringen. Dieses Angebot konnte inzwischen sogar eine weibliche Gerüstbau-Auszubildende überzeugen.

„Einfach machen!“ ist Dirk Eckarts Arbeitsphilosophie. Dazu gehört auch, dass er sein angesammeltes Wissen rund um das Unternehmertum an junge und ältere Interessierte weitergeben will. Als MUTMACHER spornt er sie an, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und damit auch einen Teil gesellschaftlicher Verantwortung zu übernehmen, ohne Ängste vor falschen Entscheidungen oder Versagen. Gemeinsam mit Walter Stuber verantwortete er 2018 das Buch „Mutmacher 2: Das Praxishandbuch über 5 x 5 Gründerinnen und Gründer“. Ein Jahr zuvor war der erste Teil „Mutmacher: Das Praxishandbuch von zwei verrückten Unternehmern“ erschienen. Sein Buch stellte er im Rahmen von Buchlesungen unter anderem auch in San Francisco vor. Dirk Eckarts wichtigster Rat an angehende Unternehmer lautet, dass Selbstständigkeit nicht bedeuten sollte, alles ständig selbst machen zu wollen. Sich als Unternehmer auch auf die Fähigkeiten anderer zu verlassen, zeugt für ihn von Führungsstärke. 2020 erschien das dritte Buch „MUTMACHER – Aus dem Leben“. Gemeinsam mit 23 Co-Autoren vereint Eckart hierin ganz persönliche Unternehmernessgeschichten. Für sein Engagement erhielt er 2020 die Ehrenmedaille seiner Heimatstadt Roßwein.

Unternehmerblog: <https://dirk-eckart.de/>